

# „Meilen sammeln“ – Jugendarbeit unterwegs



Während der Corona-Pandemie sind viele Bereiche der Kinder- und Jugendarbeit immer wieder zur Untätigkeit gezwungen. Manches darf aufgrund der immer neuen Regelungen einfach nicht stattfinden, einiges konnte und kann aufgrund von Einschränkungen nicht angeboten werden. „Unterm Strich“ hat das vielerorts dazu geführt, dass junge Menschen von den Angeboten nicht mehr erreicht werden. Und sie sich dann aus Frust abmelden und fernbleiben und vermutlich nur schwer wieder zum Mitmachen zu motivieren sind.

**Jammern hilft da wenig. Es wird Zeit, ein Zeichen zu setzen!** Ein Zeichen, dass Jugendarbeit trotz aller Widrigkeiten lebt, eine Zukunft hat und als starke Gemeinschaft nach wie vor etwas bewegen kann.

**Wir sind dabei. Na klar!**

Eine **kreisweite gemeinsame Aktion aller Jugendverbände, -gruppen und -einrichtungen**, geht das? Sicher, es wäre doch gelacht, wenn so etwas nicht möglich sein sollte. Warum nicht in den Sommerferien eine große Ferienaktion starten? Jede Gruppe von ihrem Ort aus, aber alle am gleichen Tag und mit einer gemeinsamen Idee. Getreu dem afrikanischen Sprichwort **„Viele kleine Leute, die an vielen kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“**



**Wie kann so etwas aussehen?**



An einem bestimmten Tag in den Sommerferien machen sich alle teilnehmenden Gruppen auf den Weg, um **mindestens eine Strecke von 10 Meilen** (= 16 km) zu bewältigen. Egal ob zu Fuß, mit Inlinern, auf dem Fahrrad oder in einem Kanu – vielleicht sogar als Triathlon (vorwärts laufen, rückwärts laufen seitwärts laufen), alles ist möglich, natürlich unter Berücksichtigung geltender Corona-Regelungen. Nur Auto, Bus oder Bahn sind tabu.

Bewältigt eine Gruppe die Strecke von 10 Meilen und dokumentiert dies mit Fotos, stellt der Kreisjugendring Olpe für jede Meile 5,00 € zur Verfügung, insgesamt also 50,00 Euro pro Gruppe. Ziel ist es, möglichst viele Gruppen zum Mitmachen zu motivieren und viele Meilen zu sammeln, damit am Ende ein großer Geldbetrag steht, der einem guten Zweck zur Verfügung gestellt werden kann.



Diese Aktion kann von zu Hause aus durchgeführt werden, genauso gut kann sie aber problemlos auch Teil einer Ferienfreizeit sein oder in bestehendes Programm

integriert werden, wenn eine Gruppe zum Beispiel gerade in einem Zeltlager oder auf einem Abenteuerspielplatz unterwegs ist. Passt der vereinbarte Tag dennoch nicht, spricht auch nichts - wenn es denn sein muss - gegen eine Durchführung an einem anderen Tag. Wichtig ist nur, dass am Ende der Sommerferien möglichst viele junge Menschen als „Meilensammler“ unterwegs gewesen sind und eine stattliche Summe „erwandert“ wurde.

Der Erlös aus der Meilensammlung wird gleichmäßig an folgende Stiftungen / Einrichtungen zur Verfügung gestellt:

1. Stiftung „**Hand in Hand**“ aus Königsbrunn – ein Projekt, entstanden aus einer Privatinitiative der Familie Siegmund aus Augsburg:



***Kontinuierliche Hilfe, die ankommt***

*Vor zwanzig Jahren entstand aus einem Indien-Besuch heraus das Projekt „Hand in Hand – für Menschen in Indien“. Was mit einem Patenkind begann, hat sich im Laufe der Jahre, durch die Unterstützung von vielen Menschen, zu einem Projekt mit drei Säulen entwickelt.*

*Wir unterstützen vor Ort die Arbeit von Pfarrer Don Bosco, indem wir...*

- *Ausbildungspatenschaften vermitteln und indischen Kindern dadurch den Schulbesuch und die Aussicht auf eine bessere Zukunft ermöglichen,*
- *Witwen, die gesellschaftlich isoliert leben müssen, durch monatliche Unterstützung oder den Bau eines kleinen Hauses ein menschenwürdiges Dasein ermöglichen,*
- *den Betrieb der Schulen und des Krankenhauses unterstützen.*

2. Verein "Lazos de amistad - Bänder der Freundschaft e.V." zur Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher in Kolumbien



Die Idee, Studierenden in Kolumbien zu helfen, entwickelte sich als der jetzige erste Vorsitzende Alexander Sieler im Jahr 2011 in Bogotá (Kolumbien) war und die Armut vieler Menschen vor Ort erlebte.

Viele Menschen, die in Armut leben, haben keinen Zugang zur Bildung, die existenziell wäre, um den Kreislauf der Armut verlassen zu können. Gemeinsam mit Pater Gabriel Naranjo aus Bogotá entstand die Idee, an diese Problematiken anzuknüpfen und die Jugendlichen bei dem Übergang von der Schule zur weiterführenden Bildung und darüber hinaus zu unterstützen.

Die Idee dabei ist, zur persönlichen und akademischen Entwicklung eines jungen Menschen beizutragen, der so auch seine Familie unterstützen kann, und auf lange Sicht positiven Einfluss auf die Gesellschaft nehmen und soziale Verantwortung übernehmen kann. So findet die Förderung durch Lazos sowohl auf ideeller als auch auf finanzieller Ebene statt.

### 3. die Brücke – Südwestfalen

Die Brücke Südwestfalen gGmbH ist ein Anbieter ambulanter Hilfen für Menschen mit Behinderungen und Senioren.

Die Brücke Südwestfalen gGmbH ist 2004 aus einer gemeinsamen Initiative des Vereins für Menschen mit Behinderung Kreis Olpe e.V. und der Kolping-Bildungswerke Paderborn gGmbH hervorgegangen.



Das Angebot richtet sich an viele Menschen unterschiedlichen Alters

**pflegen - beraten - betreuen - wohnen**



Da die gesamte Aktion **im Freien** stattfindet und eigentlich wenig Vorbereitung erfordert, ist eine Durchführung auch unter Coronabedingungen sehr wahrscheinlich möglich. Trotzdem müssen die **tagesaktuellen Coronaregelungen** natürlich beachtet werden. Die teilnehmenden Gruppen werden entsprechend darüber informiert, was ggf. zu berücksichtigen ist. Und sollte wider Erwarten eine Durchführung nicht möglich sein, kann eine Absage problemlos auch kurzfristig erfolgen.

Jede Gruppe, die sich als „Meilensammler“ betätigen möchte (hoffentlich viele), meldet sich im Vorfeld beim Kreisjugendring (Anmeldebogen s. u.) an und beschreibt kurz, wie sie die 10 Meilen in Angriff nehmen möchte. Am Tag selbst sollte die Aktion mit (Gruppen)Fotos dokumentiert werden, um eine möglichst öffentlichkeitswirksame Berichterstattung zu ermöglichen.

Im Anschluss an die „Meilensammlung“ erhält jede Gruppe eine **Teilnahmeurkunde**.

**Darüber hinaus plant der Kreisjugendring auch eine „Danke schön - Party“ für alle Beteiligten in den Sommerferien. Im Rahmen dieser „chilligen Veranstaltung“ sollen bei Live-Musik und guter Verpflegung unter anderem auch Eindrücke von der „Meilensammelungs-Aktion“ (Fotos, Videos, ...) präsentiert werden. Genaue Informationen hierzu werden den teilnehmenden Gruppen noch zur Verfügung gestellt.**

**Also:**

- als Gemeinschaft auftreten,
- als Gruppe Spaß haben,
- mit Gleichgesinnten ein Ziel verfolgen und
- Solidarität mit Benachteiligten leben!



Alles Elemente, die Kinder- und Jugendarbeit ausmachen und verdeutlichen, wie sinnvoll und wichtig sie für die jungen Menschen gerade heute ist. **Worauf warten wir also noch?**

**Dann startet die „Meilensammlung“:**

**Sonntag, 04.07.2021**

**Da melde ich mich zur „Meilensammlung“ an:**

**Kreisjugendring Olpe (Stefan Kämpfer)**

**[stefan-kaempfer@web.de](mailto:stefan-kaempfer@web.de)**



**Bis dahin erfolgt die Anmeldung zur „Meilensammlung“:**

**Freitag, 25.06.2021**

**Fotos schicke ich an:**

**Kreisjugendring Olpe (Stefan Kämpfer)**

**[stefan-kaempfer@web.de](mailto:stefan-kaempfer@web.de)**

## Anmeldung zur

# „Meilensammlung“

Hiermit melde ich mich zur Aktion „Meilensammlung“ des Kreisjugendrings Olpe an.

Gruppe / Verband / Einrichtung	
Ort	
Ansprechpartner	
Telefonnummer	
Email	

Wir nehmen voraussichtlich mit \_\_\_\_\_ **Personen** teil.

Die Wegstrecke (mind. 10 Meilen / 16 km) legen wir zurück:

- zu Fuß
- mit dem Fahrrad
- mit Inlinern
- \_\_\_\_\_

**Ich versichere, dass die Aktion gemäß der geltenden Coronabestimmungen durchgeführt wird und nur stattfindet, wenn die entsprechenden Regelungen dies zulassen.**

-----

-

Ort, Datum

-----

Unterschrift